

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 3 (1927)
Heft: 47

Artikel: Die Hand
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-758062>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

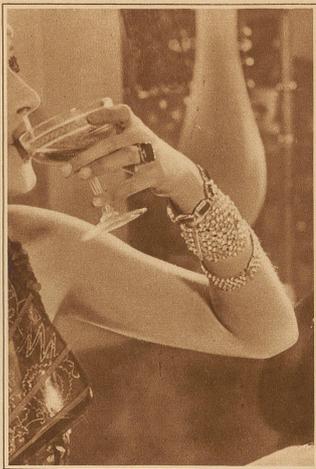
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Hand

Die Freude an der Schönheit, die Freude speziell an der Frauenschönheit, ist allen Menschen, allen Völkern eigen. Und in den Werken der Dichter findet sich die Verkündigung des Ideals der Frauenschönheit am reinsten dargestellt.

Um so verwunderlicher ist es, daß ein Attribut der Schönheit heutzutage so wenig gewürdigt wird, welches aber früher einmal Gegenstand tiefer Begeisterung der Künstler wie der Liebenden war: Es ist die Hand. Die Frauenhand. Man denke an die Hände der Mona Lisa, denen Leonardo da Vinci ewigen, strahlenden Ruhm verlieh; man erinnere sich der Bilder von Dyks, der Mädchenhände, die Gainsborough etwa in seinem bezaubernden Bilde «Miss Hinley und ihr Bruder» malte, an die Hände der Récamier, und man wird erkennen, daß es Zeiten sehr hoher Kultur waren, in denen man die Schönheit der Hand erkannte und pries.

Die Hand offenbart ihre Schönheit nicht so



Die Hand am Champagnerglas

gung in den Werken slawischer Dichter. / Was nennt man nun eigentlich eine schöne Frauenhand? Bestimmt nicht «das puppenhaft süße Patschhändchen» aus den Zeiten der seligen Heimburg und Marlitt. Auch nicht die schlechthin gepflegte Hand. Denn keinerlei Pflege kann die Grundform der Hand verändern,

jene Grundform, die zugleich Grundbedingung der Schönheit ist. Schmal, mit schmalen, spitz zulaufenden Fingern, schmalen, ovalen Nägeln, schlank, ohne krankhafte Magerkeit; zart und doch nicht unbedeutend — beseelet im Spiel der Sehnen und Muskeln — so bietet sich die schöne Frauenhand dem Auge des ästhetisch wertenden Betrachters dar. Die sorgliche Pflege kann nachhelfen; aber mehr auch nicht. Das übermäßige Polieren der Nägel wirkt unnatürlich und unfein. / Wer eine schlechtegeformte Hand besitzt, macht dies Uebel geringer, indem er jeden Schmuck an Ringen und Armbändern, welche den Blick des Zuschauers auf die Hand lenken, vermeidet. Wer eine schöne Hand sein eigen nennt, bedenke, daß sie, sparsam geschmückt, besser wirkt als mit



Mit Ringen überladene Hand

der feinfühligere Betrachter erkennt doch unter allem Bearbeitetsein die edle Grundform und sie erscheint ihm noch preisenswerter als die schöne Hand, die nichts zu tun hat, als sich zu pflegen.

Wer aber einmal, angeregt durch diese kleine Betrachtung, sich die Hände der Mitmenschen anschaut, der wird erkennen, wieviel vom Wesen des Individuums die Hand verrät. «Zeige mir deine Hand, und ich werde dir sagen, wie du bist.»



Kecke, gebieterische Hand

prahlend, wie es eine schöne Gestalt, ein schönes Gesicht tut. Sie gibt auch nicht den erotischen Anreiz wie ein schöner Fuß, ein schönes Bein etwa. Sie ist mit ihrer Schönheit diskret, unaufdringlich. Und doch ist sie — nächst dem Auge — wohl die beredteste Verkünderin auch des Seelischen im Menschen, zu dem sie gehört.

Man findet bei uns selten Verständnis für den Reiz einer schönen Hand; man findet auch selten schöne Hände. Nur in Familien von alter Kultur oder Rasse sieht man sie häufiger, und die sprichwörtliche «aristokratische Hand» ist kein leerer Wahn. Bei den slawischen Völkern findet man häufiger die schöne Hand und ihre Würdi-



Arbeitsame und doch vornehme Hände

ringen überladen; zu viel Schmuck hebt nicht, sondern verdeckt.

In unserer wirtschaftlich schwer bedrängten Zeit hat diese Betrachtung über die schöne Hand natürlich nur bedingt praktischen Wert. Denn mehr als je muß die Frau im Haushalt mit zufassen, ohne Rücksicht auf Hand und Aesthetik. Aber

Die Strümpfe werden dunkler

Solange der kurze Rock die Herrschaft führt, wird auch der Strumpf in dem Interesse der Damenwelt seine bevorzugte Stellung behaupten. «Der Strumpf wird dunkler», so lautet das neueste Lösungswort. Besonders für Abendkleider, bei denen die schwarze Note herrscht, wird auch der schwarze Strumpf bevorzugt. Dabei erfreuen sich alle dunklen Töne, aber auch der weiße Strumpf, großer Beliebtheit. «Phantasie-Strümpfe» werden aus sehr feiner Seide hergestellt, bemalt und mit Gold- und Silberpulver bedeckt. Die Zeichnung wird vorn angebracht, zwischen Knöchel und Knie.

HAN-DY!

NEU! WEBER'S NEU!
LIGA-HAVANA CORONA

Hochklassige Fabrikat — Feine Havanas-Mischung
Preis Fr. 1.20 das Raui zu fünf Stück
Weber, Sohn & Co.
MENZIKEN

Nervöse Kinder brauchen eine reizlose aber kräftigende Nahrung, wie sie nur der REINE HAFER CACAO, Marke weißes Pferd, bildet.

Die gesunde, moccaduftende
KAFFEE-SURROGAT-MISCHUNG
Virgo
VIRGO 250 gr. 1.50, SYKOS 250 gr. 0.80, NAGO, China

Jeder Herr freut sich über den „Allegro“

den bewährten und äußerst praktischen
SCHLEIF- UND ABZIEHAPPARAT
für Gillette-, Auto-Strop-, Durham-Duplex-Klingen etc.
Der Apparat ist doppelseitig mit Spezialstein und Leder, stets gebrauchsfähig, kein Ausstreichen von Pasta oder dergl.
Schweizerfabrikat, in 16 Staaten patentiert
Preis Fr. 12.— Luxus-Modell Fr. 16.—
Erdhöllich in den Messerschmied- u. Eisenwaren-Geschäften, / Prospekt gratis durch
Industrie A.-G. Allegro, Emmenbrücke 39 (Luz.)

Prächtiges, üppiges Haar durch
Birkenblut

es hilft, wo alles andere verfehlt. Mehrere tausend lobende Anerkennungen und Blaudruckungen. Spelt höher Barntausend, Schuppen, kalte Schuppen, heftiges Juckreiz, große Platte Fr. 3.75, Birkenblut-Schampoo, der beste 30 Cts. Birkenblut-Creme gegen trockene Haare Fr. 3.— u. Fr. 5.— per Dose. In Apotheken, Drogerien und Coiffeurgeschäften.
Königsplatzstrasse am St. Gotthard, Haus 6.
Verlangen Sie Birkenblut.

Schnelli
Biscuits
als Touren-Providant, zum Pic-Nic etc. das Beste.
Verlangen Sie ausdrücklich
Schnelli-Biscuits

Dieser Husten verschwindet
sofort nach Gebrauch der seit 100 Jahren bewährten Zürcher
Elefanten-Pastillen
mit Salmiak
(nach Dr. Wulmann)
Elefanten-Apotheke
Marktgasse 6 - Zürich 1
Schachtel Fr. 1.50
Postversand =
In allen Apotheken

Das Problem der Jahreszeit
Es ist bekannt, daß das Fehlen oder das ungenügende Scheitern der Sonne den Organismus empfindlicher macht für epidemische Krankheiten. Deshalb ist der Organismus im Winter den epidemischen Krankheiten in höherem Maße ausgesetzt, besonders nach einem so heißen Sommer, wie wir ihn dieses Jahr hatten. Deshalb müssen wir das fehlende Sonnenlicht und die fehlende Wärme durch eine größere Zufuhr an reichem und gehaltigerem Blut ersetzen, das die Körperkräfte unterhält und die Krankheitsgefahr von uns abwendet. Deshalb sollen alle empfindlichen Personen und alle Kinder, die im Winter begriffen sind, jetzt eine Pink Pflanz-Kur machen. Nichts kommt den Pink Pflanz gleich um den Reichtum des Blutes zu ersetzen, die Widerstandskraft des Nervensystems zu unterhalten, den Organismus anzuregen und die Kräfte zu speisen. Unzählige Beispiele beweisen die mächtige Wirksamkeit dieses Helmmittels.
Die Pink Pflanz sind ein außerordentlich wirksames Helmmittel gegen Blutarmer, Nervenlosigkeit, allgemeine Schwäche, Störungen des Wachstums und der Wechseljahre, Magenleiden, nervöse Erschöpfung.
Die Pink Pflanz sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Depot: Apotheke Jüliod, Quai des Bergues, 21, Genf. Fr. 2.— per Schachtel.

Zur Haar Pflege
Verlangt in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien & Coiffeurgeschäften
Poudre Alpha
das beste Haarwaschpulver
0.30 das Couvert

Glas-Christbaumschmuck
Über zum Weihnachtsfest die große Freude bereiten will, werde ich eines meiner reich sortierten Prachtornamente Glas-Christbaumschmuck in moderneren niedrigen Preisen an mich unterbreiten feinerer Ausstattung.
Sortiment 1 enth. 300 Stück edel verfertigt, farbenprächtige Glaskugeln, glatte Edelholz, Kiefer, Tanne, Buchen, Ahorn, Eichen, Ebereschen, Rute, Stroh, im Baum, Kumpelkugeln, Dampfschiffen, Schiffen, Spiel mit Spielzeug, Portemonnaie, Säulenhaus, Säulenhaus, Glaskugeln, etc. und 250000 Stück, Glaskugeln, etc. Angel mit Edelstein usw.
Alles franco entlieh, sorgfältige Verpackung zum billigen Preise von nur Fr. 10.00 per Stück.
Sortiment 2 mit 200 Stück wie oben angeführt zum selben Preise.
Sortiment 3 mit 100 Stück in größerer Ausstattung Fr. 10.00.
Sortiment 4 in 60 Stück, vergrößert, prächtig Fr. 10.00.
(von geringen Soll trägt der Empfänger.)
Auch hierzu ist zum feinen Preise jedes dieser vier Sortimente in moderner weißer Silberausführung.
Zur Weiterempfehlung wird jedem Sortiment 1 kostenfrei gefällige Broschüre mit Zeichnungen und mit einem Sonderpreis (siehe 20 cm), ferner 1 große Gläserne Baumpflanze von 12 cm Durchmesser mit Engel und 1 in den herrlichsten Farben gefüllter Baupflanze auf Stämmchen (15 cm groß) gratis beigelegt.
Adolf Eichhorn Eugen Sohn in Lauscha (Deutschl.) Nr. 620
Königliche Hof- und Reichsadels-Preisrichter seit 1870 an jedermann.